

Legal im Netz: Wie Gesetze die Arbeit von Influencern verändern



Klärten auf: Spartenobmann Martin Heimhilcher, Bundesminister Gernot Blümel und Unternehmerin Sandra Thier (v.l.).

Credit: WKW / Wieser
Fotograf: Florian Wieser

Wien (OTS) - Ob Blogger, Instagrammer oder Youtuber - das Internet bietet heute viele Möglichkeiten für unternehmerisches Handeln. Doch gilt es auch im virtuellen Raum die geltenden Regeln einzuhalten: Denn viele Regeln, die für klassische Unternehmer gelten, müssen auch im virtuellen Raum beachtet werden. Welche das sind, und wie man sich als Unternehmer legal durch das Netz bewegt, zeigte eine Veranstaltung der Wirtschaftskammer Wien auf - nach der Eröffnung durch Bundesminister Gernot Blümel, der die Notwendigkeit betonte einen ausgewogenen Mittelweg zwischen wirtschaftlicher Freiheit und staatlicher Regulierung zu gehen, wurde den Besuchern dort ein abwechslungsreiches Programm mit Fachvorträgen und Diskussionen geboten, moderiert von Diego5-Gründerin Sandra Thier. Diese Angebote trafen die Interessen der Besucher genau, wie sich Martin Heimhilcher, Obmann der Sparte Information und Consulting in der Wirtschaftskammer Wien, freut: „Wir haben zahlreiches positives Feedback bekommen - und konnten viele junge Unternehmer unterstützen“.

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Wirtschaftskammer Wien
Martin Sattler
Presse und Newsroom
01 51450 1814
martin.sattler@kwk.at

wko.at/wien/presse

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/242/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0022 2019-03-06/08:56

060856 Mär 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190306_OTS0022